

Bericht des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2017 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Die Arbeit des Vorstands wurde sorgfältig und regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand informierte regelmäßig, zeitnah und umfassend durch schriftliche und mündliche Berichte über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen wurden im Einzelnen erläutert. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens stimmte der Vorstand mit dem Aufsichtsrat ab und erörterte in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung.

Im Geschäftsjahr 2017 ist der Aufsichtsrat zu vier Sitzungen zusammengetreten. Auch außerhalb dieser Sitzungen wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrats regelmäßig vom Vorstand über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle informiert. In Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung war der Aufsichtsrat frühzeitig eingebunden.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Gegenstand der regelmäßigen Beratungen im Aufsichtsrat waren die Planung und die aktuelle Geschäftsentwicklung des Unternehmens, die strategische Ausrichtung, die finanzielle Lage und in allen Sitzungen der Status der Maßnahmen zur Herstellung der Direktvergabefähigkeit der BSAG und der ÖDLA-Verhandlungen.

In der Aufsichtsratssitzung vom 22. Februar 2017 wurde über die Sonderprüfung nach § 7 Infrastrukturvertrag berichtet. Erneut war das Thema „Generalüberholung der Straßenbahnen GT8N“ Gegenstand der Sitzung.

Die Sitzung vom 06. Juni 2017 beinhaltete die Beratung des Jahresabschlusses gemeinsam mit den Wirtschaftsprüfern und die Erörterung einzelner Bilanzpositionen. Außerdem hat der Aufsichtsrat die Tagesordnung für die Hauptversammlung 2017 beschlossen. Der Tagesordnungspunkt des geplanten Squeeze Out wurde mit seinen Auswirkungen umfassend präsentiert und intensiv diskutiert.

Am 07. September 2017 wurde der Aufsichtsrat in der Sitzung über die Inhalte der Hauptversammlung der BSAG vom 30. August 2017 informiert.

In der Sitzung vom 12. Dezember 2017 wurde über die Ersatzbeschaffung von Straßenbahnen und Investitionen in die Werkstattinfrastruktur informiert, ferner wurden dem Investitionsplan 2018 und 2019, dem Erfolgsplan 2018 sowie der Aufnahme von Darlehen zugestimmt.

Ausschüsse

Der Aufsichtsrat wurde in seiner Arbeit durch die von ihm gebildeten Ausschüsse unterstützt. Der Prüfungsausschuss traf sich im Jahr 2017 zu zwei Sitzungen am 23. Mai und am 28. November. Er erörterte mit dem Vorstand die Zwischenberichte des Unternehmens und bereitete die Prüfung- und Feststellung des Jahresabschlusses vor.

Der Personalausschuss tagte im Jahr 2017 am 23. Mai und am 28. November. Schwerpunktmäßige Beratungsgegenstände der Sitzung waren die Zielvereinbarungen des Vorstands sowie das Gesetz zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen.

Der Bau- und Betriebsausschuss kam am 23. Mai 2017 zusammen und erörterte mitunter das Einführungskonzept für die Elektrobusse und aktuelle Entwicklungen der Verkehrsplanung.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat sich mit der Weiterentwicklung der Grundsätze des Corporate Governance Kodexes im Unternehmen beschäftigt.

Die BSAG wendet freiwillig den Deutschen Corporate Governance Kodex an, der sich in seinen Ausführungen besonders an Aktiengesellschaften richtet.

Änderungen im Aufsichtsrat

Zum 31. Oktober 2017 hat Frau Ulrike Hauffe das Mandat als Aufsichtsratsmitglied der Bremer Straßenbahn AG niedergelegt. Als Aufsichtsratsmitglied wurde Frau Bettina Wilhelm am 14. Dezember 2017 bestellt.

Der Aufsichtsrat dankt Frau Hauffe für ihre engagierte und kooperative Mitarbeit und Unterstützung im Aufsichtsratsrat der Bremer Straßenbahn AG.

Jahresabschluss

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschaft sind von dem in der ordentlichen Hauptversammlung am 30. August 2017 gewählten Abschlussprüfer, der FIDES Treuhand GmbH & Co.KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bremen, geprüft worden. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und ohne Einwendungen gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss nach § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeitenden sowie dem Vorstand der Bremer Straßenbahn AG für die im Geschäftsjahr 2017 erbrachten Leistungen.

Bremen, 05. Juni 2018

Der Aufsichtsrat

Senator Dr. Joachim Lohse
Vorsitzender